

# Mein NITTENAU

Das Stadtmagazin für NITTENAU

---

01/2021



Rathaus-News | Kultur pur | Vereine



## INHALTSVERZEICHNIS



Servus!.....	3
Rathaus-News.....	4
Ein Nittenauer Krimi?.....	10
Wer wir sind.....	11
Nittenau aktuell.....	12
Vereinsporträt.....	22
Kultur pur.....	24
Schmökertipps.....	25
Freizeittipp.....	26
Klein & Groß.....	27
Terminkalender.....	28
Zahlen & Fakten.....	30
Blick in die Ferne.....	31

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Stadt Nittenau  
Gerichtsstraße 13  
93149 Nittenau  
www.nittenau.de

**Redaktion und Layout:**  
Alexandra Oppitz  
Tel.: 09436/309-23  
alexandra.oppitz@nittenau.de  
und externe Beiträge der Vereine  
und Unternehmen

**Verantwortlich im Sinne des  
Presserechts:**  
1. Bürgermeister Benjamin Boml

**Titelfoto und Foto Rückseite:**  
Renate Koller

**Druck:**  
PREMM-DRUCK  
Falkensteiner Str. 57  
93426 Roding

**Verteilung:**  
Viermal jährliche kostenlose  
Verteilung an alle Haushalte in  
Nittenau und Auslage an stark  
besucherfrequentierten Orten.

Das Copyright für den gesamten  
Inhalt liegt bei der Stadt Nittenau.

**Bildnachweise extern:**  
S. 3: © Benjamin Boml  
S. 9: © Renate Koller  
S. 12: © Krones AG  
S. 13: © Autohaus Lacher  
S. 14: © Claudia Ebeling Fotografie  
und Nadine Lorenz Fotografie  
S. 14: © Lilija Jakob  
S. 15: © Passauer Wolf  
S. 15: © Quynh Trang Vu  
S. 16: © Nicolas Süß  
S. 16: © Susanne Bleimling  
S. 17: © Reil & Eichinger GmbH  
& Co. KG  
S. 18: © Bianca Hermann  
S. 18: © Nicolas Süß

**Bildnachweise extern:**  
S. 19: © Renate Ahrens  
S. 20: © Michael Jager  
S. 20: Foto: Fotostudio Roth-  
bauer, © Karl-Heinz Langner  
S. 21: © Claudia Müller-Völkl  
S. 23: © Nittenauer City Girls  
S. 25: © Silvia Fuchs  
S. 26: © Hermann Riedl  
S. 31: Foto Vorführung: Timo  
Nachbar, © Porzellanikon  
Weitere Fotos: Andreas Gießler,  
© Porzellanikon  
  
Alle weiteren Fotos: © Alexandra  
Oppitz

## Servus!

Liebe Nittenauerinnen,  
liebe Nittenauer,

ich freue mich, Ihnen unser erstes Stadtmagazin vorstellen zu dürfen. Transparenz ist mir sehr wichtig, daher ist es mir ein großes Anliegen, Sie über die aktuellen Themen aus dem Rathaus und in der Stadt zu informieren. Mit dieser Broschüre können wir von nun an immer quartalsweise über die bedeutendsten Angelegenheiten aus der Region berichten.

So erwarten Sie in unserem ersten Magazin spannende Berichte aus dem Rathaus, wie einen Artikel zu unserer neuen Storchprämie für junge Familien und über unsere KollegInnen in der Stadtverwaltung. Zudem erzählen Vereine und Unternehmen aus Nittenau über ihre aktuellen Themen und wir stellen den größten Verein in Nittenau, den TSV Nittenau 1904 e.V., genauer vor.

Leseratten dürfen sich über Schmökertipps freuen und unsere Freizeitfreunde auf eine spezielle Empfehlung unseres Tourismusbeauftragten Hermann Riedl. Auch für unsere jüngsten BürgerInnen haben wir uns etwas einfallen lassen und ich hoffe, Sie haben das Gewinnspiel entdeckt, bei welchem Sie Regentaler in Höhe von 20,00 Euro gewinnen können. Außerdem möchte ich gerne alle HobbyfotografInnen aufrufen, uns ein Bild aus Nittenau zukommen zu lassen. Mit ein wenig Glück sehen Sie dann Ihr eigenes Foto auf dem Titel unserer nächsten Ausgabe im Dezember.

Der Terminkalender mit allen zukünftigen Veranstaltungen füllt sich in den kommenden Ausgaben hoffentlich schnell, sobald es die Corona-Pandemie wieder zulässt. Ich freue mich bereits jetzt auf die zahlreichen Aktivitäten und gemeinsamen Events. Weiterhin finden Sie einen kurzen Bericht über einen Oberpfälzer Krimi, in dem unschwer Nittenau zu erkennen ist. Ein paar Eindrücke finden Sie auf der Seite 25.

Außerdem erwarten Sie Interessante Fakten aus Nittenau, wie die Altersstruktur und die Geschlechterverteilung. Wussten Sie zum Beispiel, dass wir im Jahr 1840 gerade einmal 4.294 EinwohnerInnen hatten? Heute sind wir schon über doppelt so groß.



Zuletzt werfen wir unseren Blick in die Ferne und besuchen gemeinsam das Porzellanikon in Franken - ein Freizeittipp für Ihre gesamte Familie.

Bei Fragen, Wünsche und Anregungen können Sie sich gerne an mich wenden. Im Impressum finden Sie alle Kontaktdaten.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und bleiben's gesund.

Ihr Benjamin Boml  
Erster Bürgermeister

## Positive Zwischenprüfung

Fabian Kammer kann stolz auf sich sein. Seine Zwischenprüfung zum Verwaltungsfachangestellten bestand er mit Bravour. „Wir freuen uns sehr über dieses tolle Ergebnis“, so Erster Bürgermeister Benjamin Boml. Der 20-jährige Nittenauer hat am 19. März 2021 seine ersten Prüfungen im Haushaltswesen und der Beschaffung, in der Arbeitsorganisation und bürowirtschaftlichen Arbeit, im Ausbildungsbetrieb sowie in der Wirtschafts- und Sozialkunde abgelegt.

Bis nächstes Jahr wird die Ausbildung noch andauern. Im Rathaus konnte der Auszubildende währenddessen bereits jeden Bereich genauer kennenlernen und sich so in die städtischen Aufgaben einarbeiten.

Neben der Ausbildung ist er vor allem sportlich aktiv. So ist Fabian Kammer unter anderem beim TSV Nittenau als Abteilungsleiter und Spielleiter des Bereichs Schach tätig.



v.l.: Benjamin Boml, Carmen Heller, Fabian Kammer, Ingrid Seebauer und Josef Kaml

## Erfolgreicher Abschluss

Daniela Fürst darf sich freuen. Seit Anfang Juni kann sich die Mitarbeiterin der Stadtkasse offiziell Verwaltungsfachkraft nennen. Seit mittlerweile zweieinhalb Jahren arbeitet sie bei der Stadt. Das Bedürfnis nach neuen Herausforderungen brachte Daniela Fürst vor über einem Jahr auf die Idee, den einjährigen Beschäftigtenlehrgang I an der Bayerischen Verwaltungsschule zu absolvieren.

Doch der Lockdown hat auch die Stadtkassenangestellte hart getroffen. Der Großteil des Unterrichts wurde online abgehalten. Bedeutende Themen waren unter anderem das Kommunalrecht und das Bürgerliche Recht.



Josef Kaml, Daniela Fürst und Bürgermeister Benjamin Boml.

## Bestandene Fortbildung

Annalena Dorrer legte erfolgreich ihren Leistungsnachweis zur Fachkraft für öffentliches Baurecht – Gemeinden ab.

Die 21-jährige Nittenauerin entschied sich im Jahr 2020 für die Weiterbildung, um sich beruflich noch besser aufstellen zu können. In rund einem Jahr belegte Annalena Dorrer unter anderem die Grundseminare Baurecht und Allgemeines Verwaltungsrecht.

Annalena Dorrer ist seit September 2019 in der Bauverwaltung im Rathaus tätig. Dort ist sie unter anderem für Bauanträge und Voranfragen zuständig.



Benjamin Boml, Personalsachbearbeiterin Ingrid Seebauer und Bauamtsleiter Stefan Meier gratulierten Annalena Dorrer.





Franz Joseph Vohburger und Benjamin Boml freuten sich über den Besuch aus Potsdam.

## Besonderer Besuch in Nittenau

Die Burg Hof am Regen zählt zu den wichtigen touristischen Attraktionen im Regental. Sie ist nicht nur ein beliebter Ort für Trauungen und Konzerte, sondern dient auch als historischer Schauplatz für die überregional bekannte Geisterwanderung.

Nun durften Erster Bürgermeister Benjamin Boml und Franz Joseph Vohburger, Kastellan der Geisterburg Stockenfels, Burg Hof am Regen und der Kaiser- und Herzogsburg Lengenfeld, einen Nachfahren des ehemaligen Eigentümers der Burg Hof am Regen in Nittenau begrüßen. Der gleichnamige Vorfahre Eberhard Hofer von Lobenstein, bis 1342 Eberhard Hofer von Hof genannt, lebte in der Zeit um 1340 in der Burg. Freiherr Eberhard Hofer von Lobenstein forschte nun rund 700 Jahre später gemeinsam mit seinen drei Kindern Leo, Lutta und Betty in der Vergangenheit.

„Uns freut es sehr, dass wir solch einen Besuch empfangen dürfen“, so Benjamin Boml.“ Auch Franz Joseph Vohburger freute sich über das Treffen: „Die Burg Hof am Regen ist für mich eine Herzensangelegenheit.“ Dass sich bei einem Rundgang noch Fragen zu zwei Kunstwerken in der Burg klären, konnten Boml und Vohburger zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen.

„Ich möchte mich herzlichst dafür bedanken, dass wir hier neugierig unsere Nase reinhalten dürfen“, teilte Freiherr Eberhard Hofer von Lobenstein mit. Der 51-Jährige Potsdamer fühlt sich aufgrund seiner Vergangenheit stark mit der Region um Nittenau verbunden und ist immer auf der Suche nach neuen historischen Fakten.

Besonders erstaunt war von Lobenstein über den überaus guten Zustand der Burg. Diese wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbaut. Das Kulturgut ist im Jahr 2002 in den Besitz der Stadt Nittenau übergegangen und wurde nur kurze Zeit später, im Jahr 2004, saniert.

Nachdem die Außenanlage genauer studiert wurde, führte Franz Joseph Vohburger die BesucherInnen durch die Burg. Dort entdeckte der Freiherr zwei Gemälde, die bisher noch nicht identifiziert werden konnten. „Ich bin gerade sehr erstaunt“, berichtet von Lobenstein, „diese zwei Bilder kenne ich. Auf einem ist mein Großvater zu sehen, auf dem anderen Bild seine Ehefrau, Gräfin von Leiningen. Eines der Gemälde hing lange Zeit über dem Kamin meiner Eltern.“ Die Darstellungen waren eine Schenkung seines Vaters an die Stadt Nittenau und konnten nun den richtigen Personen zugeordnet werden.



Freiherr von Lobenstein mit dem Gemälde seines Großvaters.

Daraufhin folgte ein Besuch der Burgkapelle St. Petrus mit ihrer gotischen Seccomalerei. „Für mich ein ganz besonderer Raum“, berichtete Benjamin Boml, „hier durfte ich meine erste Trauung als Bürgermeister halten.“

Auch die Obergeschosse und das Torhaus wurden besichtigt. Im Anschluss des Besuches empfing Karl Graf von Drechsel die Familie im Schloss Stefling. Auch diese besondere Kulturstätte war von 1318 bis 1340 im Besitz der Familie von Lobenstein, einst Familie Hofer von Hof.



Die neue Küche kommt gut an. Zum Dank überreichten die SchülerInnen selbst gemachte Marmelade.

## Neue Schulküche für Nittenauer Grund- und Mittelschule

Konrektorin Eva Wagner und Lehrerin Katrin Daschner durften gemeinsam mit den SchülerInnen der Grund- und Mittelschule Nittenau die neue Schulküche einweihen. Seit Pfingsten ist diese rege in Betrieb: „Wir sind mit der Küche sehr zufrieden und arbeiten unglaublich gerne hier“, so Daschner und führte fort: „Der Raum sieht nicht nur moderner aus, sondern bietet auch viel mehr Platz für unsere Kochstunden.“ Neben dem Einbau von neuen elektronischen Geräten wurden

die Decke, der Boden sowie die Fenster instandgesetzt und zeitgemäße PC-Plätze eingerichtet. Auch die EDV, die Elektronik, die Lichtsteuerung sowie die Wasser- und Abwasserleitungen wurden neugestaltet. Zeitgleich sind der Kiosk und der Musikraum renoviert worden.

„Dem Stadtrat und mir war es ein großes Anliegen, die Küche zu erneuern“, berichtete Erster Bürgermeister Benjamin Boml, „umso schöner ist es nun, die Kinder hier kochen zu sehen.“

## Ein Stadtmaskottchen für Nittenau

Die Stadt Nittenau hat seit kurzer Zeit einen neuen Mitarbeiter im Rathaus. Doch er ist etwas ganz Besonderes und unterscheidet sich nicht nur optisch vom aktuellen Personal.

Gemeint ist ein Geist, der ab sofort die Stadt vertritt. Er trägt einen Hexenhut in den Farben des Stadtlogos blau, grün und gelb. Die Idee eines Geistes mit einem Hexenhut ist auf die überregional bekannte Geisterwanderung des Theater- und Festspielvereins zurückzuführen.

Doch das Maskottchen ist noch auf der Suche nach dem richtigen Namen. „Aus diesem Grund wird es einen Namenswettbewerb geben“, erklärt erster Bürgermeister Benjamin Boml und erläutert: „Bis 01.11.2021 können uns die BürgerInnen unterschiedliche Vorschläge per Mail an [presse@nittenau.de](mailto:presse@nittenau.de), via Telefon

09436/30923 und auf Social Media (Facebook und Instagram) zukommen lassen. Die fünf besten Namen werden von einer ausgewählten Jury bestimmt. Anschließend kann die Öffentlichkeit in einer Abstimmung entscheiden, welchen Namen unser Geist offiziell tragen soll.“



Der Gewinner oder die Gewinnerin darf sich auf ein Präsent der Stadt Nittenau und einen kurzen Artikel im Stadtmagazin freuen. Wir freuen uns über zahlreiche Vorschläge!



Foto v.l.n.r.: Albert Meierhofer, Bürgermeister Benjamin Boml, Brautpaar Schwandtner und Maria Eger.

## Geisterhaftes Geschenk für Nittenauer Brautpaare



Brautpaare, die sich seit 1. Juli 2021 in Nittenau trauen lassen, erwartet eine ganz besondere Aufmerksamkeit. Neben der bisher üblichen Flasche Sekt wird es nun zusätzlich zwei Karten für eine Geisterwanderung des Theater- und Festspielvereins Nittenau geben.

Erster Bürgermeister Benjamin Boml und 1. Vorsitzender des Theater- und Festspielsvereins Albert Meierhofer freuen sich über die neue Aufmerksamkeit: „Durch das neue Präsent können wir

den Hochzeitspaaren einen unvergesslichen Tag ermöglichen“, so Benjamin Boml.

Als eines der ersten Brautpaare durften sich Ann-Kathrin und Christian Schwandtner über das neue Geschenk freuen. Das Paar wurde am 2. Juli getraut. Benjamin Boml, Albert Meierhofer und Standesbeamtin Maria Eger überreichten den Gutschein nach der offiziellen Zeremonie an Familie Schwandtner: „Wir freuen uns sehr darüber. Vielen Dank für die nette Geste.“

## Storchenprämie für junge Familien

Die Stadt möchte als familienfreundliche Gemeinde junge Familien in ihrer Anfangszeit unterstützen. Aus diesem Grund erhalten Eltern und Erziehungsberechtigte eine Storchenprämie in Höhe von 200,00 Euro. Die Gutscheine werden in Form von Regentalern ausgegeben und können in allen teilnehmenden Geschäften der Nittenauer Werbegemeinschaft eingelöst werden.

Erster Bürgermeister Benjamin Boml entschied gemeinsam mit dem Stadtrat über die Zuwendung: „Wir waren uns alle einig, dass wir unsere Jüngsten mehr unterstützen möchten.“ Zu Beginn war eine persönliche Übergabe in einem festlichen

Rahmen mit allen Familien geplant. Allerdings musste diese Veranstaltung aufgrund der Covid-19-Pandemie und der daraus resultierenden Maßnahmen abgesagt werden.



Familie Moser durfte sich über eine Storchenprämie freuen.



## Nittenauer Wochenmarkt

Der Wochenmarkt in Nittenau ist am 1. Juni 2021 gestartet. Die BesucherInnen konnten sich auf zahlreiche regionale AnbieterInnen mit unterschiedlichsten Produkten freuen. So wurden zu Beginn unter anderem Backwaren, Obst und Gemüse sowie Öle und Gewürze verkauft. Seitdem können alle Interessierten jeden Dienstag von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Volksfestplatz verschiedene Erzeugnisse der lokalen VerkäuferInnen erwerben. „Wir freuen uns sehr über das große Interesse unserer MitbürgerInnen“, so Benjamin Boml und führt fort: „Die Einführung des Marktes war lange ein Wunsch des Stadtrates und der Gemeinde. Umso mehr freuen wir uns auf alle BesucherInnen und wünschen viel Spaß beim Einkaufen.“



Josef Kaml, Benjamin Boml und Christian Schwandtner eröffneten gemeinsam den Wochenmarkt.

## Siegerin gekürt

Am 17.06.2021 wurde offiziell der Namenswettbewerb für das neue Stadtmagazin Nittenau ausgerufen. Unter rund 100 Einsendungen über Telefon, E-Mail und Social Media wurde der Titel „Servus Nittenau“ gekürt. Der Vorschlag wurde zum ersten Mal von Nina Kowatsch eingereicht und bei einer öffentlichen Abstimmung endgültig entschieden.

Während der Entscheidung wurde die Stadtverwaltung darauf hingewiesen, dass die Marke „Servus“ von einem österreichischen Brausehersteller geschützt ist. Aus diesem Grund wurde die Wahl erneut durchgeführt. Hier wurde sich für den Titel „Mein Nittenau“ entschieden. Auch dieser Vorschlag wurde erstmals von Nina Kowatsch eingereicht.

Zum Dank überreichte erster Bürgermeister Benjamin Boml ein kleines Präsent inklusive Gutschein.

## Puppe begeistert Museumsfans

Eine Puppe aus den 1920er Jahren lässt das Herz vieler SpielzeugliebhaberInnen höherschlagen.

Der Körper wurde aus Mischmasse angefertigt und mit Baumwollschnüren mit den Gliedmaßen verbunden. Eine Besonderheit stellt der Kopf dar, welcher aus Biskuitporzellan besteht. Am unteren Teil des Hinterkopfes lässt sich die Marke „A.M. Germany 341/310K erkennen“, weshalb die Puppe der Firma Armand Marseilles aus Sonneberg Thüringen zugeordnet wird.

Das besondere Stück kann ab sofort in der Ausstellung im Stadtmuseum Nittenau gefunden werden.



Museumsleiterin Birgit Auburger freute sich über das neue Püppchen, welches ab sofort im Museum zu finden ist.



Die Siegerin durfte sich über einen Regental-Gutschein freuen.



## Mehr Mitspracherecht für Kinder und Jugendliche

In einer Stadtratssitzung Ende 2020 wurden der Erste Bürgermeister Benjamin Boml und die Verwaltung mit der Organisation eines Jugendparlaments beauftragt. Nachdem pandemiebedingt größere Treffen nicht möglich waren, wurde dieses Projekt nun in den letzten Wochen gezielt forciert.

Carmen Heller, Verwaltungsfachangestellte der Stadt Nittenau, ist für die Organisation des Parlaments zuständig. Sie wird zukünftig das Bindeglied zwischen den VertreterInnen der Kinder und Jugendlichen sowie der Verwaltung, dem Bürgermeister und der Familienbeauftragten sein.

Das Parlament wird aus sieben Personen bestehen, die Amtszeit beträgt zwei Jahre und alle, die zum Wahltag das 12. Lebensjahr vollendet und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können wählen oder gewählt werden. Jedes Mitglied erhält für seine ehrenamtliche Tätigkeit pro Sitzung 10,00 Euro. Zudem stellt die Stadt Nittenau dem Parlament ein jährliches Budget in Höhe von 2.000,00 Euro zur Verfügung.

Der Zeitplan sieht vor, dass am 02. September das Parlament in der Aula der Grund- und Mittelschule Nittenau vorgestellt wird. Im Oktober finden die Wahlvorbereitungen

und die Aufstellungsversammlung statt, am 16.11.2021 soll gewählt werden. Die Amtszeit beginnt am 01.01.2022. „Mit dem neuen Parlament möchten wir die Politik verjüngen“, erzählt Carmen Heller, „so erhalten wir eine andere Sichtweise auf viele Dinge. Außerdem wird der frische Wind für neue Ideen sorgen und unsere Jüngsten können sich mit ihren politischen Themen besser beteiligen.“ Das Jugendparlament betrifft 474 Kinder und Jugendliche in Nittenau. Mit der Auftaktveranstaltung im September können die ersten Wahlvorschläge eingereicht werden. „Ich freue mich auf viele engagierte Kinder und Jugendliche, die in Nittenau etwas bewegen möchten“, so Carmen Heller.



Carmen Heller und Josef Kaml freuen sich über das Parlament.

## Titelbild Ausgabe 02/2021

Das Titelbild unserer aktuellen Ausgabe, ein Drohnenbild über Nittenau, erhielten wir von Renate Koller.

Sie möchten im Dezember in der Ausgabe 02/2021 mit Ihrem Foto erscheinen? Senden Sie uns Ihr Bild bis 01.11.2021 unter [presse@nittenau.de](mailto:presse@nittenau.de) zu und kommen Sie mit etwas Glück mit dem Foto auf die Titelseite unseres Nittenauer Stadtmagazins.



## Gewinnspiel

Es haben sich sechs grüne Buchstaben in den redaktionellen Beiträgen der Sparte „Rathaus-News“ versteckt. Bringen Sie diese in die richtige Reihenfolge und senden uns das Lösungswort bis spätestens 01.11.21 an [presse@nittenau.de](mailto:presse@nittenau.de).

Der Gewinner oder die Gewinnerin erhält Regentaler in Wert von 20,00 Euro und ein Foto im nächsten Stadtmagazin. Die Benachrichtigung des Siegers oder der Siegerin erfolgt per Mail. Wir wünschen viel Spaß beim Suchen und viel Glück bei der Auslosung!

Als Tipp geben wir Ihnen den ersten Buchstaben vor:

H \_\_\_\_\_

## Ein Nittenauer Krimi?

„Die Frau hätte sicherlich den Weißstorch gesehen, der im Licht des Sommermorgens über die Flusswiese ausschritt. Von ihrer Parkbank aus wäre ihr sein konzentriertes Auge aufgefallen, und auch sein Köpfchen, das bei jedem Schritt nach hinten wippte. Wahrscheinlich hätte sie mit Interesse seinen krebsroten Schnabel verfolgt, wie er mit schnellen Stößen in den Gräserteppich eintauchte. Und vielleicht hätte sie sogar bemerkt, dass der Hals des Vogels gekrümmt war - wahrscheinlich die Folge einer schlecht verheilten Verletzung - und der Schnabel deshalb schräg nach links hackte.

Ein solches Schauspiel hätte ihr dieser Sommermorgen geboten. Aber die anwesende Zuschauerin war tot.“

Der Autor Michael Hochwart berichtet in seinem Oberpfälzkrimi „Storchensterben“ über ein grausames Verbrechen, einen ominösen Storch, eine Stadt in Aufruhr - und mittendrin ein Oberpfälzer Kommissar, der nicht nur nach einem Mörder sucht, sondern auch nach einer Frau fürs Leben und vor allem: nach der Heimat.

Nun stellen Sie sich vielleicht die Frage: „Wieso bekommt dieses Buch solch eine Aufmerksamkeit in diesem Magazin?“ Ich möchte Ihnen dazu gerne eine kleine Geschichte erzählen.

Eines Tages erreichte mich ein kleines Paket im Rathaus. Darin fand ich dieses Buch und einen Brief, aus dem ich gerne zitieren möchte: „Wie Sie meinem beiliegenden Roman entnehmen können, ist es mir ebenfalls ein Anliegen, die positiven Seiten des Lebens in unserer Region darzustellen. In meinem Fall mit dem Mittel des Regionalkrimis. Im fiktiven Handlungsort Zedernheim lässt sich unschwer Nittenau wiedererkennen.“

Sie haben richtig gelesen. Es gibt einen Krimi über unser wunderschönes Nittenau. Da ich es selbst nicht glauben konnte, machte ich mich direkt über das Werk und habe die ein oder andere Nittenauer Stelle für Sie gefunden.

„Der im Bayerischen Wald entspringende Fluss Regen prägt Land und Leute und verleiht der idyllischen Region Zedernheim ihr unverwechselbares Aussehen. So in etwa wird es wohl in den Werbeflyern der örtlichen Touristeninformation formuliert sein.“

„Der Marktplatz wirkte im Übrigen äußerst einladend. [...] Eine Sparkasse, ein Blumenladen mit grüner Auslage, eine Eisdielen, zwei Schuhgeschäfte, ein Angelgeschäft. Und ein Wirtshaus.“

„Zedernheim hat derzeit eine Ausschreibung laufen. Wir wollen einen neuen Brunnen am Marktplatz errichten. Der alte ist nämlich in die Jahre gekommen.“

„Wir in Zedernheim hängen sehr an unseren Störchen. Das sind gewissermaßen unsere inoffiziellen Wappentiere [...]“

Sie fragen sich, wer dieser Michael Hochwart ist? Dazu ein kleines Detail aus dem Brief: „Ich habe den Krimi unter einem Pseudonym geschrieben, der Autorennamen tut ja in der Regel nichts zur Sache.“ Somit weilt ein unbekannter Autor unter uns. Vielleicht ist es sogar Ihr Nachbar? Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.

Das Buch „Storchensterben“ wurde vom MZ-Buchverlag am 16. März 2021 veröffentlicht und ist ab sofort in der Stadtbücherei Nittenau zur Ausleihe erhältlich.

Abschließen möchte ich diesen Bericht mit den Worten unseres unbekanntes Autors: „Es handelt sich bei meinem „Erstling“ vielleicht nicht gerade um eine literarische Meisterleistung, ich hoffe aber sehr, dass Sie doch die ein oder andere unterhaltsame Stunde mit dem Buch verbringen werden.“

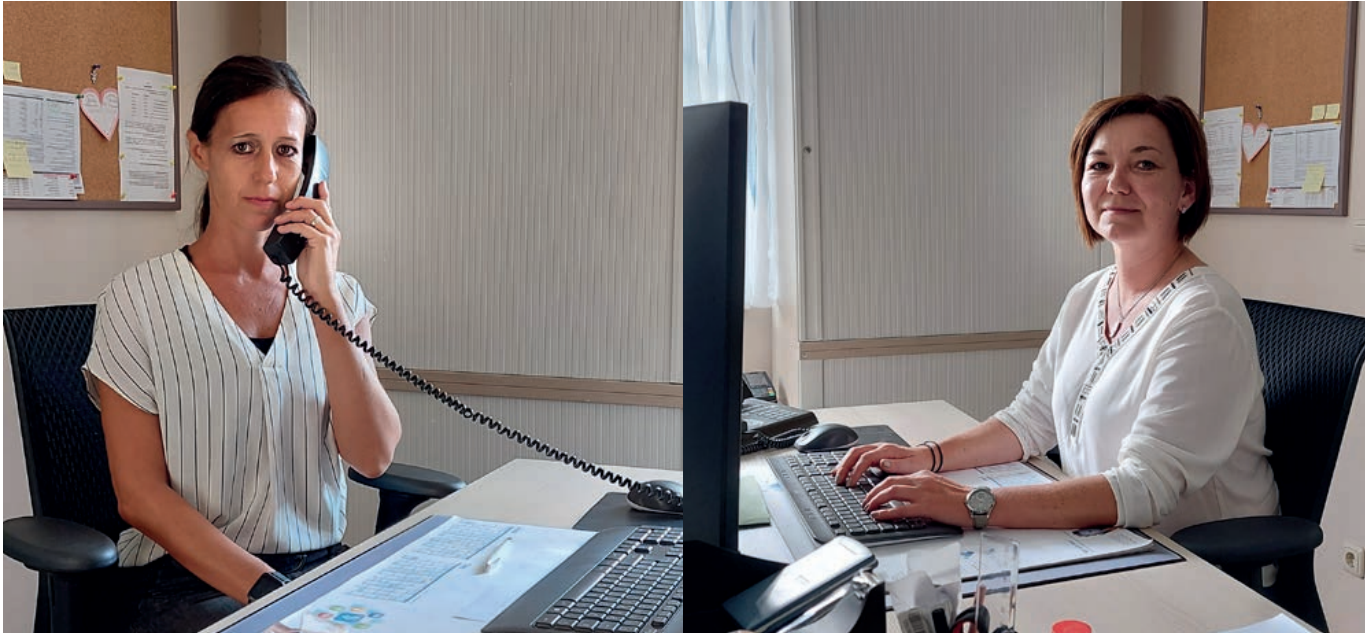
Machen Sie sich gerne ein eigenes Bild. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Schmökern!



Finden Sie noch weitere Nittenauer Stellen? Ich bin gespannt. Ihre Alexandra Oppitz.



## Der Service-Point - Ihre Ansprechpartnerinnen für alle Fälle



v.l. Tina Philipp und Andrea Wiesner arbeiten seit 01.01.2021 im Service-Point.

Zum 01.01.2021 schaffte Erster Bürgermeister Benjamin Boml eine direkte Anlaufstelle für alle BürgerInnen in Nittenau: den Service-Point. Der neue Bereich wird nun von zwei Teilzeitstellen abgedeckt. Andrea Wiesner und Tina Philipp sind die beiden Ansprechpartnerinnen für Ihre Anliegen.

Deren Hauptaufgabengebiet stellt die Entgegennahme und Beantwortung von Anrufen und telefonischen Anfragen sowie die Weiterleitung an die richtigen Abteilungen dar. Durch den Service-Point erreichen Sie unsere Bereiche schneller und unkomplizierter. Außerdem kümmern sich die beiden um den Posteingang und -ausgang für die gesamte Verwaltung. Weiterhin sind die Ansprechpartnerinnen die zentrale Zahlstelle im Haus und für die Fundsachen und Verlustanzeigen zuständig. „Im Fundamt tauchen immer wieder besondere Dinge auf“, erzählt Andrea Wiesner. So werden zum Beispiel aktuell eine Heiligenfigur, ein Mähgerät und ein Festnetztelefonhörer im Rathaus aufbewahrt. Die gesamte Liste ist im Übrigen auf der Homepage der Stadt Nittenau veröffentlicht, welche regelmäßig aktualisiert wird. Für die richtige Mülltrennung geben Andrea Wiesner und Tina Philipp die Säcke für Müll und Wertstoffe aus. „Sollten Sie eine freistehende Wohnung im Stadtgebiet suchen oder anbieten, können Sie sich gerne an uns wenden“, erzählt Tina Philipp. Der Wohnungsmarkt wird auf der Internetseite der

Stadt Nittenau immer aktuell gehalten. Auch die Ausstellung von Parkausweisen sowie die Gurt- und Helmbefreiungen liegen im Zuständigkeitsbereich des Service-Points. „Das ist allerdings nur ein kleiner Teil unserer Aufgaben“, berichtet Tina Philipp, „wir machen tagtäglich noch vieles mehr und bekommen auch regelmäßig neue Aufgaben dazu. Langweilig wird uns nie.“

Die beiden Ansprechpartnerinnen kommen beide aus Nittenau, Andrea Wiesner aus dem Ortsteil Hof am Regen. Ihre freie Zeit verbringen die beiden vor allem gerne mit einem spannenden Buch und Tina spielt nebenbei noch Tennis. „Die Arbeit macht uns viel Spaß“, erzählt Andrea Wiesner, „wir freuen uns tagtäglich auf den Kontakt mit unseren BürgerInnen.“

Durch die neuen Stellen ist das Rathaus telefonisch besser erreichbar. Außerdem ist die Verwaltung dank der geänderten Öffnungszeiten flexibler, da Sie auch am Nachmittag Termine vereinbaren können. Ein positiver Effekt der Terminvereinbarung ist vor allem, dass Sie mit keinen Wartezeiten rechnen müssen.

### So erreichen Sie unseren Service-Point:

Telefon: 09436 / 309-0, Fax: 09436 / 309-400

E-Mail: [poststelle@nittenau.de](mailto:poststelle@nittenau.de)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag zusätzlich von 13.30 - 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.



## Krones startet Impfkampagne

Seit Mitte Juni ist die bundesweite Impf-Priorisierung aufgehoben und Betriebsärzte dürfen ebenfalls Covid-19-Schutzimpfungen durchführen. „Wir bei Krones arbeiten bereits seit Anfang des Jahres an einem Konzept für eine unternehmensweite Impfkampagne – und wir freuen uns, dass es nun endlich losgeht“, so Florian Hirsch, Leiter des Krones Health Management. Die ersten Lieferungen Cominarty®, des Impfstoffes von BioNTech/Pfizer, waren eingetroffen und am Morgen des 9. Juni startete Krones mit dem Impfen, zunächst jedoch nur am Hauptsitz in Neutraubling.

Denn obwohl für die erste Woche die Höchstmenge von 3.216 Dosen bestellt wurde, fiel die erste Lieferung mit nur 816 Impfdosen deutlich kleiner aus. Dies hing unter anderem damit zusammen, dass BioNTech zu Beginn deutschlandweit weniger Impfdosen auslieferte als ursprünglich angekündigt. Aus diesem Grund entschied sich Krones dafür, zunächst Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Neutraubling zu impfen, bevorzugt diejenigen, die im Außendienst sowie in der Produktion tätig sind und damit einer höheren Infektionsgefährdung unterliegen. Das Impfangebot in der ersten Woche war bereits nach wenigen Stunden ausgebucht.

### Auch Familienangehörige erhalten Impfangebot

Da der Impfstoff nur wochenweise bestellt werden konnte,

wussten die Verantwortlichen bei Krones immer erst kurzfristig, wie viel für die kommende Woche zur Verfügung steht, um dann zu entscheiden, an welchen Standorten geimpft wird. „Wir hoffen, dass wir ab der Woche vom 21. Juni mehr Impfdosen erhalten. Dann können wir in den Krones eigenen Impfzentren in Neutraubling, Nittenau, Freising, Rosenheim und Flensburg einen substantiellen Beitrag zum Erfolg der Impfkampagne leisten“, erklärte Uwe Hott, einer der beiden Betriebsärzte am Hauptsitz in Neutraubling, Mitte Juni. Unter der Voraussetzung einer ausreichenden Impfstoffversorgung machte Krones nicht nur seinen mehr als 10.000 Beschäftigten in ganz Deutschland ein Impfangebot, sondern auch deren Angehörigen aus dem gleichen Haushalt. (Peter Mörtl)



Krones startete Mitte Juni mit einer großen Impfkampagne.

## Elternbeirat der Grund- und Mittelschule Nittenau

Häufig wird der Elternbeirat wahrgenommen, wenn Feste oder Veranstaltungen in der Schule stattfinden. Hier beteiligt er sich an der Organisation und Durchführung. Der viel wichtigere Teil der Arbeit spielt sich aber hinter den Kulissen ab. Das Geld, das der Elternbeirat bei diesen Gelegenheiten einnimmt, wird eins zu eins an die Schüler\*innen zurückgegeben. Die Erstklässler bekommen ein Nikolaussäckchen, Schulfahrten und Abschlussfeiern werden bezuschusst. Wenn externe Anbieter zur Projektwoche eingeladen werden sollen oder Anschaffungen anstehen, die der Sachaufwandsträger nicht übernimmt, kümmert sich der Elternbeirat gemeinsam mit dem Förderverein um die Finanzierung.

Die Arbeit des Elternbeirats dient auf diese Weise der Schulgemeinschaft und macht viele tolle Erlebnisse erst möglich.

Daneben ist der Elternbeirat ein wichtiges Gremium der Schulfamilie. Bei wichtigen Entscheidungen der pädagogischen Ausrichtung der Schule wird der Elternbeirat einbezogen. Dazu trifft sich der Elternbeirat - je nach anstehenden Aufgaben – etwa drei bis fünf Mal im Schuljahr mit der Schulleitung. Das Gremium wird für zwei Jahre gewählt. Zu Beginn des Schuljahres 21/22 finden wieder Elternbeiratswahlen statt. Alle interessierten Eltern von Grund- und Mittelschüler\*innen sind herzlich eingeladen sich zu beteiligen. (Claudia Müller-Völkl)



## Rund ums Auto

Das Autohaus Lacher in Nittenau und Neunburg vorm Wald legt großen Wert auf Tradition in Verbindung mit der Moderne. Das Autohaus befindet sich deshalb seit mehreren Jahren im Wandel hin zur Digitalisierung und Elektromobilität. Neben zahlreichen baulichen Veränderungen engagiert sich das gesamte Team Neuerungen und aktuelle Standards jederzeit fachgerecht umzusetzen.



Kompetente Partner in allen Fragen rund ums Auto.

Im Sommer 2021 startete zusätzlich eine große Digitalisierungsoffensive.

Um Kunden noch besser und transparenter zu beraten, erhielten die Mitarbeiter Tablets, mit denen bereits die Annahme am Fahrzeug schnell und unkompliziert erfolgen kann. Zudem können Termine online gebucht werden. Besonders bei Fragen rund ums Thema Elektro-Mobilität sind die Kunden im Autohaus Lacher bestens aufgehoben. Sowohl im Service als auch im Verkauf ist es selbstverständlich, dass die Mitarbeiter die verschiedenen Fahrzeuge selbst testen und sich so von der neuesten Technik überzeugen können. Im Autohaus Lacher konnten bereits viele Elektrofahrzeuge mit den neuesten Werkzeugen und Geräten durch sehr gut geschulte Mechatroniker erfolgreich gewartet oder repariert werden. Im Frühjahr 2021 wurden noch zwei neue Ladestationen für Elektrofahrzeuge an den Standorten installiert und bereits erfolgreich in Betrieb genommen. (Marco Hartl)

## Posaunenchor Nittenau – Bodenwöhr

Die kleine Blechbläsergruppe der Evang.-Luth. Kirchengemeinde hatte wie alle Kulturschaffenden schwer unter den staatlichen und kirchlichen Maßgaben der Corona-Pandemie zu leiden. Die regelmäßige Probenarbeit in Präsenz kam für ein Jahr zum Erliegen. Seit Anfang Mai sind Proben – wenn auch unter strengen Hygieneregeln – wieder erlaubt. So konnte in Bodenwöhr der Pfingstgottesdienst im Freien musikalisch gestaltet werden.

Unsere kleine Schar kann derzeit leider keine konzertanten

Veranstaltungen anbieten. Wir beschränken uns daher auf die Gestaltung von Gottesdiensten. Geplant sind dafür der 3. Oktober, 28. November und 24. Dezember. Unser Posaunenchor ist offen für alle, die ein Blechblasinstrument (Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Euphonium, Tuba) spielen und musikalischen Anschluss suchen oder für Leute, die ein Instrument erlernen möchten. Wir proben an jedem Dienstag um 19 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche, Fischbacher Straße 21 (nicht in den Schulferien). (Reiner Epplein)

## Ortsverband der Grünen

Der Ortsverband der Grünen Nittenau besteht seit über 25 Jahren. Wir treffen uns monatlich zum Austausch über aktuelle politische Themen der Stadt Nittenau. Zudem sind die Schwerpunkte Verkehr, Hochwasser und Energie in Bezug auf die Erreichung der Klimaschutzziele immer wiederkehrende Tagesordnungspunkte.

Sprecherin und Sprecher des OV sind derzeit Claudia Müller-Völkl und Christoph König.

Momentan stellen wir mit Elisabeth Bauer und Christoph König zwei Grüne Mitglieder im Stadtrat.

Kontakt: Claudia Müller-Völkl: 0176/84710807. (Christoph König).



Werkraum Nittenau.

## Der Werkraum Nittenau

Wir, das sind Kerstin und Sophie aus dem WERKRAUM, der neuen Blumenwerkstatt im Herzen von Nittenau. Der Werkraum ist ein moderner Mix aus Blumengeschäft & Workshopräumlichkeiten. Unser Angebot umfasst alles rund um unsere Leidenschaft, den Blumen. Wir übernehmen komplette Ausstattungen von Hochzeiten, Taufen, Kommunionen, fertigen individuelle Blumensträuße oder begleiten Sie auch mit besonderer

## Frauen in der Bierbranche

Sollen wir wirklich darüber berichten und diesem Thema Raum für Diskussion geben? Ich finde schon. Denn es gibt nach wie vor talentierte Frauen, die sich nicht an den technischen Beruf trauen, obwohl sie es durchaus könnten und mit dem Beruf glücklich wären.

Auf dem Bild ist Viktoria, 21 Jahre jung und froh sich für diesen Beruf entschieden zu haben. Wie sie selbst sagt, arbeitet sie gerne als Brauerin und Mälzerin, weil der Beruf so vielseitig ist. Einerseits hat sie natürlich Büro- und Laborarbeiten zu verrichten und andererseits muss sie sich auch handwerklich beweisen.

Im Brauhaus Nittenau haben wir bereits zwei Frauen, die in der Produktion arbeiten und wirklich zufrieden sind, denn sie bringen eine etwas andere Sicht der Dinge mit und beeinflussen unsere Produktionsabläufe in einer sehr positiven Weise.

Das Argument, dass Brauen eine körperlich herausfordernde Tätigkeit ist, greift mittlerweile nicht mehr, jedenfalls nicht in einem modernen Betrieb. Weder die Mädels noch die Jungs müssen schwere Malzsäcke schleppen. Dafür gibt es Förderrohre und notfalls Stapler. Was man hingegen unbedingt in diesem Beruf mitbringen muss, ist Kreativität, echte

Trauerfloristik durch schwere Zeiten.

In unserem schönen Laden finden Sie stets eine frische Blumenauswahl, außergewöhnliche Dekorationen, hochwertige Duftkerzen, Glas- und Keramikvasen und eine Auswahl an schönen Zimmerpflanzen und vieles mehr. Wir führen namhafte Firmen, legen aber auch viel Wert auf kleine, regionale oder nachhaltige Produkte.

Wir bieten zudem ein abwechslungsreiches Workshop- und Vortragsprogramm. Unsere Termine finden sie immer online auf [www.werkraumnittenau.de](http://www.werkraumnittenau.de). Für die Herbst/Wintersaison sind wieder tolle Events geplant - verpassen Sie nicht unsere stimmungsvolle Adventsausstellung im November.

Unsere Öffnungszeiten sind immer Dienstag- Freitag von 9:00-18:00 Uhr und Samstag von 9:00 bis 3:00 Uhr.

Für mehr Inspiration und Infos folgen Sie uns gerne auf unseren Social Media Kanälen: Instagram & Facebook @floralesundgeschriebenes.de. (Kerstin Schwarzfischer)

Teamfähigkeit und natürlich auch Interesse, sich mit dem technischen Umfeld auseinanderzusetzen. Und diese Fähigkeiten sind nicht nur Männerspezifisch. Mädels traut es euch zu, macht das, was euch Spaß macht. (Lilija Jakob)



Qualitätskontrolle, mikrobiologische Untersuchung der Nährlösung.



## Passauer Wolf erneut unter Deutschlands besten Krankenhäusern

Eine Studie des FAZ-Instituts und des Instituts für Management- und Wirtschaftsforschung listet den Passauer Wolf Nittenau mit 97 von 100 erreichbaren Punkten auf Platz 2 Deutschlands bester Krankenhäuser. Die Daten von 2.200 Krankenhäusern liegen der Analyse zugrunde. Der Passauer Wolf Bad Gögging und der Passauer Wolf Bad Griesbach sind ebenfalls unter den Besten in der Kategorie »Rehabilitationszentren« gelistet.

### Platzierung bestätigt das hohe Qualitätsniveau

Das hohe Qualitätsniveau des Unternehmens bestätigt sich mit der diesjährigen Platzierung. Bereits in den Vorjahren zählte die Unternehmensgruppe zu den besten Rehabilitationszentren. 2018 belegte der Passauer Wolf Bad Griesbach unter der Leitung des Ärztlichen Direktors, Dr. med. Oliver Meier, sogar Platz 1 des Rankings. Die aktuellen Studienergebnisse listen den Passauer Wolf in Bad Griesbach, Bad Gögging und Nittenau bundesweit unter den besten Krankenhäusern. In diesen Häusern werden Patienten im Rahmen der neurologischen Akutphase, beispielsweise während der neurologischen Frührehabilitation, betreut. Der Passauer Wolf Nittenau ragt mit der Platzierung auf Platz 2 heraus. Stephan Graeber, Chefarzt der Neurologie und Geriatrie im Passauer Wolf Nittenau, führt das Ergebnis auf die gute Teamleistung zurück. »Besonders während der Pandemie hat sich gezeigt, wie wichtig ein gutes Zusammenspiel aller Professionen für eine effektive, und vor allen Dingen sichere, Begleitung der hochvulnerablen Patienten ist. Auf Platz 2 Deutschlands bester Krankenhäuser

in der Kategorie »Rehabilitationszentren« gelistet zu sein, ist ein schöner Erfolg, wobei wir auf das Qualitätsbewusstsein im Alltag mehr achten als auf Qualitätssiegel«, so der Chefarzt.

### Ergebnis vereint objektive Kriterien mit Patientenmeinungen

Die Ergebnisse resultieren aus Auswertungen von Qualitätsberichten sowie aus Patientenbewertungsportalen. Qualitätsberichte liefern u. a. Daten zu Qualifikationen, Leistungsumfang, oder zum Qualitäts- und Risikomanagement. Patientenstimmen aus Bewertungsportalen wurden ebenso berücksichtigt und in Kategorien wie beispielsweise Abläufe und Services, Weiterempfehlungsbereitschaft und Gesamtzufriedenheit unterteilt. Aus den sachlichen Informationen der Qualitätsberichte und den emotionalen Informationen der Bewertungsportale entsteht so ein Wert zwischen 0 und 100. (Jenny Reinbold)



Therapiesituation im Passauer Wolf.

## Alavu - im Herzen Nittenaus

Das ALAVU gibt es seit 2018 in Nittenau. Uns findet man im Herzen von Nittenau. Unsere Familie ist schon seit 2004 in Nittenau, mit dem Imbiss THANG LONG nebenan, nur dass im ALAVU mehr traditionelle Rezepte gezaubert werden. Wir haben auch einen Lieferservice - schaut gerne auf unsere Webseite bei unseren Liefergruppen nach. Unsere Öffnungszeiten sind immer von Dienstag bis Sonntag von 17.00 - 22.00 Uhr und Sonntag von 11.00 - 14.00 Uhr. (Quynh Trang Vu)



Das Alavu bietet auch Catering für jede Feier an.

## Komm zur KLJB Nittenau, denn...

### ... wir sind eine coole Truppe!

Cocktails mixen, das Johannifeuer entzünden, Beerpong spielen, Partys feiern, Hüttenwochenenden organisieren, Kanu fahren, den Erntedankaltar aufbauen, Frühschoppen halten, im Pfarrheim sitzen bis in die Puppen – wer macht das in Nittenau? Na klar: Die Landjugend! Gemeinsam machen wir uns im Regental eine gute Zeit und bringen rein zufällig gleichzeitig den Ort voran. Soziales Engagement und Besinnung darf da genauso wenig fehlen wie das ein oder andere (alkoholische) Kaltgetränk im Jugendraum.

### ... wir sind ein Lebensgefühl!

In der KLJB hält man zusammen und der Jugendraum heißt nicht zufällig bei manchen unserer Mitglieder inzwischen „Wohnzimmer“. Wir möchten als Gruppe eine tolle Zeit erleben, neue Freundschaften knüpfen und coole Projekte auf die Beine stellen. Das KLJB-Feeling kann man nicht beschreiben, man muss es erleben. Unser vielfältiges Programm bietet für jeden Geschmack etwas. Frei nach dem Motto: viel „Kann“ und wenig „Muss“ – das ist unsere Devise.

### ... wir sind leicht zu erreichen!

Du findest uns auf Instagram unter @kljb\_nittenau und auf Facebook unter @kljb.nittenau – wenn du dir vorstellen kannst,

bei uns dabei zu sein, dann schreib uns einfach unverbindlich an oder komm gerne auch spontan zu unseren Veranstaltungen! (Katharina Bollwein/Simon Heimerl)



Einzug der KLJB beim Johannifeuer.

## Reitverein Gestüt Tiefenhof e. V.

Etwa 5 Kilometer außerhalb von Nittenau befindet sich das idyllische Gestüt Tiefenhof mit dem gleichnamigen Reitverein. Neben Reitunterricht vom Anfänger bis zum Turnierreiter auf den braven 30 Schulpferden und -ponys, werden auch geführte Ausritte angeboten in das umliegende, paradiesische Ausreitgelände. Zudem bietet der Reitverein für Groß und Klein noch einige andere Aktivitäten. Sehr beliebt sind das jährliche Hofturnier im Herbst oder das Zeltlager in den Sommerferien, ebenso wie viele Reit- und Abzeichenkurse. Die Kleinsten können erste Erfahrungen mit Pferden beim Ponyreiten in den Wald sammeln, zudem sind viele andere Tiere, wie etwa Ziegen, oder der Spielplatz ein weiteres Highlight. Besonders beliebt

sind auch die Kindergeburtstage mit Ponyreiten, Schatzsuche und vielen weiteren Spielen für Kinder ab 4 Jahre. (Annalena Winkler).



Beim jährlichen Hofturnier sind bereits die Kleinsten mit dabei.



## 20 Jahre Reil & Eichinger

Fast unbemerkt ist unser Firmenjubiläum geblieben, nur Betrachtern unserer Website oder Follower unserer Facebook-Seite haben mitbekommen, dass sich die Firmengründung der Reil & Eichinger GmbH & Co. KG durch Tobias Reil und Markus Eichinger zum 20sten Mal jährt. Gerne hätten wir groß auf unserem Firmengelände gefeiert und im Rahmen unserer Hausmesse mit allen Kunden und Interessierten eine große Feier veranstaltet.

Gegründet wurde die Firma Reil & Eichinger im Jahre 2001 als GbR mit dem Schwerpunkt Vertrieb von Metallbearbeitungsmaschinen. 2004 erfolgte die Gründung der Reil & Eichinger GmbH & Co. KG und der Vertrieb von Forstmaschinen begann. Heute sind wir im Vertrieb von Rückewagen Marktführer in Deutschland und seither erfolgreich auf Expansionskurs. Unsere Produktpalette umfasst mehr als 300 Maschinen aus den Bereichen Forst- und Brennholztechnik. Bereits 2005 wurde eine Halle mit 1500 m<sup>2</sup> gebaut, seitdem sind wir stetig gewachsen und sind als Experten für Forsttechnik am Markt fest etabliert.

Im Jahr 2010 eröffneten wir einen Mietpark, den viele Kunden in Nittenau und deutschlandweit nutzen. Gestartet mit 5 Maschinen können mittlerweile die verschiedensten Bau- und Forstmaschinen sowie Gartengeräte gemietet werden.

Das Angebot erweitern wir beständig, so dass Sie nicht nur eine breite Auswahl, sondern auch jeweils die neuesten Modelle

mieten können.

Ein weiterer Meilenstein war 2017 die Eröffnung der Reil & Eichinger Rückewagen-Welt, Deutschlands größtes Testcenter für Rückewagen, in der Kunden verschiedene Rückewagen, Kräne, Greifer und Steuerungen wetterunabhängig ausprobieren können.

Seit letztem Jahr haben wir unser Sortiment nochmals erweitert und können unseren Kunden auch EQUUS Skidder und Forwarder, Tiger Seilwinden und Heizomat Holzhacker anbieten.

Dem gewachsenen Platz- und Mitarbeiterbedarf trägt auch unser neues Bürogebäude Rechnung, welches 2020 gebaut wurde.

Für Ihre treue Unterstützung in den vergangenen 20 Jahren möchten wir uns herzlich bedanken. Ohne unsere Kunden wären wir nicht da, wo wir heute sind. DANKE! (Andrea Wiedenhofer)



Die Reil & Eichinger GmbH & Co. KG.

## Gästehrung für langjährige Treue

Der Ferienhof der Familie Eger erfreut sich großer Beliebtheit bei TouristInnen aus ganz Deutschland. Ende Juni wurden fünf Gäste für ihre jährlichen Besuche im Gästehaus auszeichnen.

Geehrt wurden Karl-Heinz und Annemarie Meier aus Köln. Das Paar verbringt seit August 2011 seine freie Zeit am Egerhof.

Weiterhin durfte sich Klaus Schöttler aus Hemsbach über eine Würdigung freuen. Er ist seit 2008 jährlich im Feriendomizil.

Zuletzt wurde das Paar Elvira und Arno Kalbhenn aus Offenbach ausgezeichnet. Die beiden verbringen seit 1980 ihren Urlaub am Eger-Hof und wollen auch zukünftig dort ihre Urlaube planen.



Fünf Gäste wurden für Ihre langjährige Treue geehrt.

## Die Faschingsgesellschaft Allotria Nittenau e.V.



Die Kindergarde trainiert jeden Freitag von 15.00 - 16.30 Uhr.



Die Jugendgarde trainiert jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr, die Prinzensgarde jeden Montag von 19.00 - 21.00 Uhr.



Faschingszug in 2020: hier ahnte von Corona noch keiner etwas.



Die Inthronisation aus dem Jahr 2020.

## Statt Johannifeuer: Minis und KLJB feiern Sommernachtsfest

Fast 50 Personen konnte Mitorganisatorin Nina Kohler am Samstag in Diepenried begrüßen. Ursula Heimerl, eine langjährige Freundin der Landjugend, hatte auch in diesem Jahr das Grundstück für das Sommernachtsfest der KLJB und der Ministranten zur Verfügung gestellt.

Auf Stühlen und Picknickdecken auf dem Hof sitzend verfolgten die Gäste den Freiluftgottesdienst, der von Landjugendseelsorger Ulrich Eigendorf geleitet wurde. Johannes Heimerl am Keyboard, Alexandra Bauer an der Gitarre und Martin Faltermeier am Cajón sorgten für Musik. Das Evangelium handelte von der Speisung der 5000. Anschließend beteten die jungen Gläubigen für die Opfer der Flutkatastrophe, die Coronakranken, die Bundestagskandidaten und die olympischen Sportler. Nach der Eucharistiefeier spendete Eigendorf den Segen und überließ Kohler das Wort für einige Danksagungen. Ein öffentlicher Verkauf von Getränken und Speisen fand nicht statt, stattdessen wurde für die Teilnehmer Pizza geliefert. Danach ließen die Gäste den Abend bei Musik, Lagerfeuer und einigen Getränken ausklingen.

Die Verantwortlichen der beiden Jugendgruppen hatten das Johannifeuer, das am 26.06. hätte stattfinden sollen, aufgrund

der Unwägbarkeiten der Coronakrise absagen müssen. Dennoch sollten die jungen Menschen für ihr ständiges Engagement in der Pfarrgemeinde entschädigt werden: „Viele Veranstaltungen sind wieder möglich, aber gerade zwangloses Feiern ohne auf eine Teilnehmerbeschränkung achten zu müssen – das geht für uns kaum.“, so Kohler. Denn viele der jüngeren Mitglieder seien noch nicht geimpft. „Während viele Erwachsene die Corona-Regeln kaum mehr spüren, weil sie inzwischen geimpft sind, muss die katholische Jugendarbeit noch aufpassen.“ Aus diesem Grund wurde auch wieder auf das Desinfizieren der Hände, das Führen einer Teilnehmerliste sowie das Tragen einer Maske abseits des eigenen Platzes geachtet. (Simon Heimerl)



Für die musikalische Umrahmung wurde bestens gesorgt.



## Das Königlich Bayerische Amtsgericht

Nach der coronabedingten Zwangspause startet der Theater- und Festspielverein wieder voll durch. Im November wird der Verein die Nittenauer mit einem ganz besonderen Theaterschmankerl verwöhnen, freut sich der 1. Vorsitzende Albert Meierhofer.

Wer kennt sie nicht, die berühmten Geschichten vom Königlich Bayerischen Amtsgericht. Einst für das Fernsehen verfilmt, bieten die Episoden von Georg Lohmeier den idealen Stoff für ein deftig-hintersinniges Theaterspektakel. Der Spaß ist garantiert, wenn dem Viehhändler Korbinian Held eine kapitale Sau gestohlen wird, wenn drei „un“heilige Madln fremde Ehemänner mit dem Holzprügel zur Abstinenz bekehren oder die bigotte Pfarrersköchin zur kaltblütigen Mörderin an einem liebestollen Gockel wird.

Christina Fink hat die Szenen in eine theatergerechte Fassung gebracht und wird bei dem Stück auch wieder Regie führen. Und wo könnte so ein Stück wohl besser inszeniert werden, als an genau dem Ort, an dem früher die kleinen und größeren Vergehen der Nittenauer vor dem gestrengen Herrn Rat verhandelt wurden - im Bayerischen Amtsgericht natürlich.

Dieses hat sich bekanntlich von 1879 bis zum Jahr 1973 im heutigen Rathaus befunden. Passenderweise werden die Aufführungen im neuen Rathaussaal unter dem Dach des ehemaligen Amtsgerichts stattfinden. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben, wenn es heißt „Es war eine schöne Zeit... die gute alte Zeit, denn für die Gerechtigkeit sorgte das Königlich bayerische Amtsgericht“. (Albert Meierhofer)



Der Theater- und Festspielverein freut sich auf die Vorführung.

## Jahreshauptversammlung des Städtepartnerschaftsvereins

„Manchmal bin ich schon beeindruckt von der Motivation so mancher Mitglieder, das ist Partnerschaftsbegeisterung“, beginnt Johann Hien die Mitgliederversammlung. Aufgrund „Corona“ mussten die Treffen reduziert und die Aktivitäten auf Video-Calls und Video-Konferenzen umgestellt werden. Trotz Einschränkungen ruhte die Arbeit nie. 2. Bürgermeister Albert Meierhofer dankte Johann Hien für sein Engagement: „Seit du erster Vorsitzender bist, gab es einen großen Aufschwung im Verein und viele Besuche in den Partnerstädten.“ Höhepunkt der Versammlung: Die beiden Altbürgermeister Julius Schmatz und Karl Bley wurden für ihren 30-jährigen Einsatz zum Wohle der Städtepartnerschaften zu Ehrenmitgliedern erkoren. Dazu die Ehrengäste: „Wir hatten immer das Gefühl, willkommen und bei Freunden zu sein“. Die beiden Laudatoren Dr. Gerhard Jutz und Jakob Rester zeigten das Leben beider für die Partnerschaften auf. Die Geehrten bauten die Partnerschaften aus, erfüllten sie mit Leben und waren der Motor für zahlreiche Aktivitäten.

Gewählt wurde in diesem Zusammenhang die neue Vorstandschaft: 1. Vorsitzender Johann Hien, 2. Vorsitzende Irene Herrmann und Kassier Jakob Rester blieben ihren Ämtern treu. Den Posten als Schriftführer übernahm Dr. Gerhard Jutz. Zu Beisitzer/innen wurden Karl Bley, Elisabeth Bauer, Jaqueline Jutz, Bruno Wagner und Daniel Jutz gewählt. Beirat ist wie bisher Otto Pöschl. Jugendarbeit: 24. – 26. August, Radtour entlang der verbindenden Flüsse Uhlava und Regen. Im Oktober, Begegnung von Kindergärten aus Nittenau und Prestice, mit Besuch des Pilsner Zoos, gefördert von EUREGIO EGRENSIS.



Johann Hien leitete die Jahreshauptversammlung.

## #Spielfreude: Die Mädels vom FC Bergham am Ball



### Der Ball rollt wieder in der Fischbacher Straße!

Die Corona-Zeit ohne Fußball ist für die Mädchen vom FC Bergham endlich vorbei: Mit einem furiosen 6:2-Auswärtssieg der U11 beim TSV Theuern starteten die beiden Mannschaften im Juni zunächst in eine sogenannte Überbrückungsrunde, ein Spielangebot vom Bayerischen Fußballverband, damit den fußballverrückten Mädels die Wartezeit zum regulären Saisonbeginn nicht zu lang wurde. Nach der erfolgreich absolvierten Zwischenrunde sind beide Mannschaften topfit für den Saisonstart 2021/22. Damit auf den Plätzen an der Fischbacher Straße das Runde auch wirklich möglichst oft ins Eckige findet, trainieren die beiden Betreuer, Hans Jakob und Michael Jager, zweimal in der Woche mit den rund 20 Spielerinnen des Vereins.

### Trainingszeiten Fußball-Juniorinnen FC Bergham

**Wann?** Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr.

**Wo?** Sportgelände des FC Bergham, Fischbacher Straße 56.

Ab November Hallentraining mit geänderten Zeiten.

### Neulinge herzlich willkommen!

Interessierte Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren können am Dienstag oder Donnerstag, jeweils ab 17 Uhr, völlig unverbindlich für ein Schnuppertraining vorbeikommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Trainer Jakob ist sich sicher: „Wir haben noch lange nicht alle Fußballtalente in Nittenau und Umgebung gefunden!“ Und Trainerkollege Jager ergänzt: „Hauptsache das Trainieren in der Gemeinschaft macht allen Spaß. Der Erfolg kommt dann von alleine.“ (Dr. Michael Völkl)



Die U11 in den Spielfarben des FC Bergham.

## Hilfe für jeden Unternehmer – ehrenamtlich!

Sie wollen ein Unternehmen gründen, Sie wollen Ihr Unternehmen optimieren, Sie wollen sich mit Ihrem Unternehmen schnell den Corona-Effekten entziehen? Dann sind Sie bei den Aktivsenioren Bayern e.V. an der richtigen Adresse. Dieser gemeinnützige Verein, bestehend aus ehemaligen Führungskräften und Geschäftsführern, steht jedem Unternehmer wie eine gute Fee zur Seite. Ob bei der Bewertung von Geschäftsideen, Erstellung von Finanz- und Businessplänen oder beim Aufbau einer neuen Unternehmensstrategie, die Aktivsenioren helfen mit viel Expertise – und das ehrenamtlich! Ihr Berater vor Ort: Karl-Heinz Langner in Nittenau.

karl-heinz.langner@aktivsenioren.de oder 0175-2901882.  
Fragen Sie einfach unverbindlich an. Gerne informieren und beraten wir Sie. (Karl-Heinz Langner)



Karl-Heinz Langner von den Aktivsenioren Bayern e.V.



## Der Elternbeirat des Regental-Gymnasiums

Zu Beginn des Schuljahrs 2020-21 wurde am Regental-Gymnasium ein neuer Elternbeirat gewählt. Der Elternbeirat ist ein Gremium der Schule und hat die Aufgabe, Eltern und Schule zusammen zu bringen. Dabei befasst er sich mit Problemen, die von Eltern an ihn herangetragen werden und ermöglicht durch Elternspenden Anschaffungen, die die Schule allein nicht tätigen kann. Auch die finanzielle Unterstützung von Klassenfahrten und Ausflügen ist eine wichtige Aufgabe. Er wirkt außerdem bei vielen Angelegenheiten, die für die Schule von Bedeutung sind, wie die Anschaffung von Lehrmitteln oder die Entscheidung über unterrichtsfreie Tage, beratend mit. Im Schulforum hat der Elternbeirat ein Mitspracherecht. Am RTG hatte der Elternbeirat im vergangenen Schuljahr coronabedingt nur wenige Möglichkeiten für die Schulfamilie sichtbar zu werden. Wir hoffen, dass das im kommenden Schuljahr wieder anders wird. Mehr und aktuelle Informationen zur Arbeit des Elternbeirats findet man auf der RTG-Homepage.

Weil aus dem bisherigen Elternbeirat einige Mitglieder ausgeschieden sind, hat der neue Elternbeirat etliche neue Gesichter. Zur neuen Vorsitzenden wurde Claudia Müller-Völkl gewählt. Frau Müller-Völkl hat langjährige Erfahrung als Elternbeirätin an den bisherigen Bildungseinrichtungen ihrer Kinder und engagiert sich aus Überzeugung für die Mitbestimmung aller im Bildungswesen. Sie ist aus Nittenau, von Beruf selbst Lehrerin und hat im Moment drei Töchter am RTG.



Der Elternbeirat des Regental-Gymnasiums.

Die stellvertretende Vorsitzende ist Elke Mikelat, die dieses Amt auch bisher schon innehatte. Frau Mikelat ist aus Nittenau und hat zwei Kinder in der 9.Klasse des RTG. Auch die Schatzmeisterin ist gleichgeblieben, das Amt hat weiterhin Anja Auburger aus Nittenau inne. Die neue Schriftführerin ist Mandy Lipfert aus Hetzenbach, die ebenfalls eine erfahrene Elternbeirätin ist. Weitere Mitglieder des Elternbeirats sind Michael Kerkez (Nittenau), Alex Lintl (Nittenau), Stefan Haller (Wenzenbach), Jürgen Lanzl (Nittenau), Michael Kerscher (Wald), Dorothea Schäfer (Wenzenbach), Werner Plötz (Nittenau) und Dagmar Schoon-Alesi (Nittenau). (Claudia Müller-Völkl)

## Musik- und Tanzförderverein Nittenau e.V. (M.T.V.)

Der M.T.V. wurde im Jahr 2005 gegründet und ist seither vor allem im Bereich der Jugendförderung aktiv. Unsere jungen Mitglieder haben sich beispielsweise zu einer Band zusammengefunden, besuchen Flötenkurse oder gehören einer Tanzgruppe an.

Die im Jahr 2016 gegründete Band „Flashlight“ (Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keyboard, Gesang) besteht aus sieben Mitgliedern ab 16 Jahren. Die Band spielt hauptsächlich Rock, Pop und Partymusik und sucht aktuell zur Verstärkung eine Bassistin/ einen Bassisten. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gerne

bei Karin Fink (Tel. 09436 / 660) melden. Infos auch unter: [www.mtv-nittenau.de](http://www.mtv-nittenau.de) / flashlight. (Sieglinde Meyer)

## Ausgabe 02/2021

Die nächste Ausgabe des Stadtmagazins erscheint Anfang Dezember 2021. Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Termine der Vereine und der Unternehmen ist der 08.11.2021. Alle Artikel können an [presse@nittenau.de](mailto:presse@nittenau.de) gesendet werden.



Training der D-Jugend am Gelände des TSV Nittenau.

## Der TSV Nittenau 1904 e.V. - mehr als Sport

Der TSV Nittenau 1904 e.V. ist mit seinen rund 1.200 Mitgliedern der größte Verein in Nittenau. Jürgen Hasenbach, erster Vorsitzender des Sportvereins, berichtet in einem gemeinsamen Gespräch über die vergangene Zeit und gibt einen positiven Ausblick für die kommenden Jahre.

**Jürgen, der TSV Nittenau hat nicht nur unzählige Mitglieder, sondern auch eine Vielzahl an Abteilungen. Welche sind das genau?**

Unsere Mitglieder können sich in zahlreichen Gruppen aktiv betätigen. So bieten wir Fußball von der Ersten bis zur F2-Jugend, Freizeitsport, wie Turnen, Gymnastik und Zumba, Laufsport, Radsport, Stockschießen, Schach, Taekwondo, Tischtennis, Wintersport, Tanz, Gesundheitssport und Volleyball an. Bei uns finden wir für Jede und Jeden die richtige Sportart.

**Wie sieht es derzeit bei euch mit dem Training aus? Ist dies aufgrund der Corona-Pandemie möglich?**

Wir sind natürlich immer von den Regelungen der Behörden abhängig. Allerdings sieht es derzeit wieder gut aus. Seit Mai ist der Freizeit- und Vereinssport wieder möglich. Wir haben ein detailliertes Hygienekonzept erstellt, welches gemeinsame Spiele ermöglicht. Während des Trainings sind wir entweder im

Freien oder haben die Fenster geöffnet. Außerdem wird der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern gewahrt, vor und nach dem Sport wird eine Maske getragen, Geräteräume werden nur einzeln betreten und sämtliche Wettkämpfe sowie Trainings sind für eine mögliche Nachverfolgung dokumentiert.

**Apropos Corona-Pandemie: Wie einschneidend empfindest du SARS-CoV-2 für den TSV Nittenau?**

Wir konnten glücklicherweise nur wenige Austritte verzeichnen. Für uns war die Zeit natürlich nicht einfach, doch wir haben viele engagierte AbteilungsleiterInnen, welche die Monate zum Beispiel mit Online-Kursen überbrückt haben. Persönliche Treffen konnten ja leider nicht stattfinden.



Jürgen Hasenbach, 1. Vorsitzender des TSV Nittenau 1904.





Der TSV Nittenau bietet unter anderem auch Tennis an.



Die Nittenauer City Girls sorgen für eine tänzerische Umrahmung.

Uns fehlen allerdings die Einnahmen aus Verkäufen bei Veranstaltungen und Sportevents. Das können wir aber durch weniger Ausgaben z.B. für Strom und Wasser teilweise wieder kompensieren. Wir alle sind dennoch sehr froh, dass nach dieser langen Zeit wieder ein Stück Normalität zurückkehrt.

**Denken wir uns einmal die Corona-Pandemie weg. Welche Ziele setzt du dir für die kommende Zeit?**

Wir haben in den nächsten Jahren viel vor. Mit unserem Partnerverein SSV Jahn Regensburg hätten wir ein Freundschaftsspiel geplant. Die offizielle Zusage steht noch und wir hoffen sehr, dass das Spiel 2022 stattfinden kann.

Außerdem planen wir aktuell eine Inklusions-Sportgruppe. Es gibt schon unterschiedliche Konzepte, wie wir gemeinsam mit geistig und körperlich beeinträchtigten Menschen selbstbestimmt und gleichwertig sportlich aktiv sein können.

Ein weiterer Punkt ist der stetige Ausbau des Sportangebotes beim TSV Nittenau. Wir sind im Übrigen immer auf der Suche nach MacherInnen, die auch gerne neue Angebote im Namen des TSV anbieten möchten. Der Vorstand hat hierfür immer ein offenes Ohr und wir freuen uns über jeden Vorschlag.

**Wie ich sehe, seid ihr sehr engagiert. Seit 2014 bist du nun 1. Vorsitzender und investierst hierfür sicherlich viel Zeit. Was motiviert dich, dieses Ehrenamt zu besetzen?**

Seit 1981 bin ich Vereinsmitglied beim TSV Nittenau 1904 e.V. und spiele leidenschaftlich Tischtennis. Das Amt als 1. Vorsitzender macht mir unglaublich viel Spaß, auch wenn es sehr zeitintensiv ist. Würde ich alles zusammenzählen, wäre ich sicherlich bei knapp 500 Stunden im Jahr. Alleine würde ich das allerdings nicht schaffen. Da bin ich um das Engagement des restlichen Vorstands, der Abteilungs- und GruppenleiterInnen sowie aller HelferInnen sehr dankbar.

Ich muss auch sagen, dass ich die Zeit, die ich hier investiere, immer sehr schätze. Ich arbeite gerne im Kinder- und Jugendtraining. Auch gibt das wöchentliche Training mit drei Nittenauern, die im Haus Nittenau der Barmherzigen Brüder betreut wohnen, vieles zurück. Ich hoffe das läuft nach der Pandemie wieder richtig los. Vielleicht können wir auch wieder eine überregionale Para Tischtennis Veranstaltung in Nittenau ausrichten. Sport im Verein ist immer am schönsten. Für jede Altersgruppe gibt es die ideale Sportart. Weitere Informationen zum TSV Nittenau 1904 e.V. sind unter [www.tsv-nittenau.de](http://www.tsv-nittenau.de) erhältlich. (Interview Alexandra Oppitz mit Jürgen Hasenbach)



## Sonderausstellung „Gekauft, Geschenk, Geliehen“

Die Covid-19-Pandemie schränkt den Kulturbereich stark ein. Leihgaben aus anderen Museen und von Privatpersonen sind nicht möglich. „Doch wir haben uns etwas ganz Besonderes überlegt“, erzählt Birgit Auburger, Leiterin des Stadtmuseums Nittenau, „in der diesjährigen Sonderausstellung zeigen wir unseren BesucherInnen, was auf knapp 500 Quadratmeter Depotfläche schlummert.“

Vom Faschingskostüm, einer alten Schulbank über Kasperlfiguren bis hin zum alten Bügeleisen – die Ausstellung bietet ein großes Spektrum an Einzigartigkeiten.

Im Foyer werden individuelle Souvenirs und Bilder von Nittenau ausgestellt. Dort sind auch die besten Bilder des diesjährigen Malwettbewerbs „Mein Lieblingsort in Nittenau“ ausgestellt. Für Begeisterung werden unter anderem auch alte Spielsachen sorgen, die bereits vor einigen Jahrzehnten genutzt wurden.

Weiterhin können sich die BesucherInnen auf alte Ausrüstungsgegenstände der Freiwilligen Feuerwehr Nittenau sowie auf Erinnerungen aus den Weltkriegern freuen.

Ein Besuch der Sonderausstellung ist bis zum 31.10.2021 im Stadtmuseum Nittenau möglich. Das Museum ist Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und Mittwoch,

Sonntag sowie an Feiertagen von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Führungen sind nach Terminvereinbarungen möglich. Der Eintritt ist für alle BesucherInnen frei.



Museumsleiterin Birgit Auburger präsentiert die neue Sonderausstellung im Stadtmuseum Nittenau.



## Schmökertipps von Silvia Fuchs



### Mein Herzschlag in dir

Am Puls der Liebe: der zu Herzen gehende Roman von Kindle-#1-Bestsellerautorin Mela Wagner.

*Jeder Mensch hat Träume. Du musst nur deinem Herzschlag folgen.*

Seit Kindheitstagen leidet die junge Kardiologin Ava selbst an einem seltenen Herzfehler und versucht, jedem unnötigen Stress aus dem Weg zu gehen. Als Lou in die Notaufnahme eingeliefert wird, stellt Ava fest, dass sie nicht nur den gleichen Herzfehler hat, sondern auch dasselbe Geburtsdatum. Alles Zufall?

Als wäre dies nicht Aufregung genug, begegnet sie Anton, dem attraktiven Adoptivbruder ihrer Patientin. Sofort spürt sie, wie seine lässige Art ihren Puls in die Höhe treibt. Als Lou plötzlich aus der Klinik verschwindet, beschließen Ava und Anton ihr hinterherzufahren. Der Trip ins Ungewisse und ihre Gefühle für Anton lassen Avas Herz gefährlich schneller schlagen...

Eine Fortsetzung der Geschichte von Ava, Lou und Anton folgt in Kürze...

Das Buch ist in der Bücherei zur Ausleihe verfügbar.



### Luzifer junior - Zu gut für die Hölle

Ein Teufel in der Schule - der Comic-Roman um den Höllensohn Luzifer bietet Lesespaß und viel Grund zum lauthals lachen für Mädchen und Jungen ab 10 Jahren. Zahlreiche humorvolle Bilder illustrieren Luzifers Abenteuer in der Hölle und im strengen Jungeninternat. Wer Gregs Tagebuch mag, wird Luzifer junior lieben!

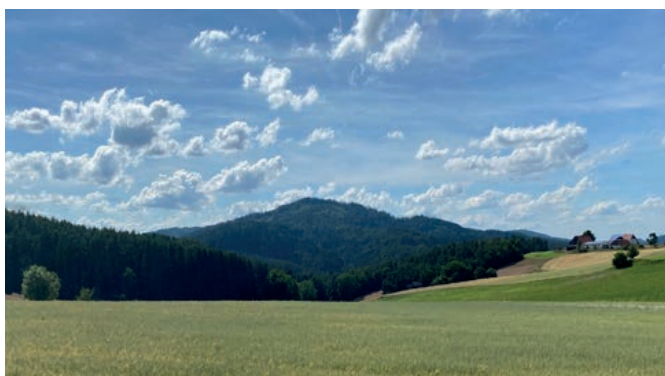
Luzifer junior lebt als Sohn des Teufels in der Hölle und soll den „Laden“ einmal übernehmen. Pech nur, dass sein Papa findet, Luzie sei für den Job noch viel zu lieb. Prompt schickt er ihn zum Praktikum auf die Erde. Denn wo bitte schön kann man das Bösessein besser lernen, als bei den Menschen? So landet Luzie im Sankt-Fidibus-Institut für Knaben. Da soll er sich bei Torben und seiner Bande abgucken, wie man so richtig fies und gemein sein kann. Die Frage ist nur, ob Luzie das überhaupt will!

Silvia Fuchs ist schon jahrelang in der Bücherei aktiv und war einige Zeit auch Büchereileiterin. Nun hat sie für Sie die besten Schmökertipps für Klein und Groß gefunden.



## Jugenberg – Hausberg der NittenauerInnen

Unverfälschte Natur und herrliche Aussichten, schon der Heimatforscher Franz Michael Loritz (1858 – 1926) erkannte die touristische Bedeutung des Jugenberges und skizzierte einen Aussichtsturm auf dem Westgipfel. 1907/08 rief der Herausgeber der „Oberpfalz“ Johann B. Laßleben zur Unterstützung des Projekts „Aussichtsturm auf dem Jugenberg“ auf. Der Waldverein Sektion Regensburg hatte bereits 555 Mark dafür gesammelt. Das Projekt scheiterte wegen den Grundstückeigentümern.



Der beliebte Jugenberg in Nittenau.

Eine gute Kondition, festes Schuhwerk und Trittsicherheit sollten Sie mitbringen, wenn Sie den Berg erkunden.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Lehrbienenstand gegenüber dem Schönstattzentrum in der Eichendorffstraße am Ortsrand von Nittenau. Über den Kreuzhof, der seinen Namen nach dem charakteristischen Flurkreuz an der Einfahrt in das Gehöft trägt und eigentlich zusammen mit dem benachbarten Hof die Ortschaft Knollenhof bildet, erreichen Sie eine Anhöhe, von der sich dem Auge eine grandiose Aussicht auf die Burgruine Stockenfels, das Schloss Stefling und die Burg Hof bietet. Vom Knollenhof aus geht es hinunter in das Doblal, vorbei an der 1863 errichteten Hauskapelle des Doblbauern



Hermann Riedl ist Tourismusbeauftragter der Stadt Nittenau.

und an dem leise vor sich hinplätschernden Guntwiesenbach, der dem Teufelsbrunnen entspringt, entlang. Nach einem Kilometer biegen Sie rechts ab zum Jugenberg, dem Hausberg der Nittenauer, der mit seinen 612 Metern alle anderen Anhöhen des Regentales überragt. Durch bunten Mischwald gelangen Sie an einen Holzlager- und Wendepunkt, von dem aus ein Weg zum Teufelsbrunnen führt. Vorbei an einer bizarren Felsformation mit herrlichen Ausblick Richtung Südosten erreichen Sie nach steilem Aufstieg das Gipfelkreuz, das 1968 von der Katholischen Landjugend und Kolpingssöhnen im Rahmen eines Jugendkreuzweges, der bis heute jedes Jahr am Karfreitag stattfindet, zum Gipfel getragen wurde. Eine kleine Pause und ein Eintrag ins Gipfelbuch bietet sich an. Beim Abstieg Richtung Eckartsreuth öffnet sich an einigen Stellen ein herrlicher Blick ins Regental. Schade, dass es in Eckartsreuth die gemütliche Einkehr im Berggasthof Jugenberg nicht mehr gibt. Weiter geht es über den Silberbergweg Richtung Untermainsbach. Kurz oberhalb der Ortschaft sollten Sie Ihren Blick noch einmal nach links auf die Burg Hof und vor allem auf das Schloss Stefling wenden, dass das idyllische Flusstal majestätisch überragt. In Untermainsbach überqueren Sie den Doblbach und gelangen entlang des Waldsaumes an der Ostseite des Baches nach einem kurzen Anstieg wieder zurück zum Knollenhof, von wo aus sich in östlicher Richtung bei gutem Wetter ein Blick auf die Gipfel des Bayerischen Waldes mit dem Hohen Bogen, Osser und Arber auftut und für all die Mühen entschädigt, bevor Sie wieder den Ausgangspunkt erreichen. (Hermann Riedl)



Bizarre Felsformationen sind bei einem Rundweg zu finden.

### Jugenberg Rundweg:

**Dauer:** 04:00 h **Höhenmeter:** 404 hm **Länge:** 12,4 km

**Markierung:** Ni2 rot/weiß **Schwierigkeitsgrad:** mittel





Unser neues Stadtmaskottchen hat seine Farben verloren.  
Hilf ihm wieder bunt zu werden und male es aus.

Übrigens: Wir suchen einen Namen für unseren Geist. Bis zum 01.11.2021 könnt ihr eure Vorschläge einreichen. Weitere Informationen findest du auf der Seite 8. Mit ein bisschen Glück kannst du auch einen tollen Preis gewinnen. Wir freuen uns auf deine Idee!

## Veranstaltungen Mitte September bis Anfang November

Datum/Uhrzeit	Institution	Veranstaltung	Ort	Kosten/VVK
19.09.2021 09.00 - 14.00 Uhr	TSV Nittenau - Lauf-sport	10. Regentallauf	Regenthalhalle Nittenau	Infos über Veranstalter
19.09.2021 14.00 - 17.00 Uhr	Burg Hof am Regen	Tag des offenen Burgtores	Burg Hof am Regen	2,00 Euro Eintritt Verkauf vor Ort
21.09.2021 19.00 - 21.00 Uhr	Stadt Nittenau	Bau- und Umweltausschusssitzung	Regenthalhalle Nittenau	-
26.09.2021 14.00 Uhr Dauer: 2 Stunden	Kath. Frauenbund Fischbach	Wald- und Wiesenspaziergang, Fischbacher Weiherrunde mit Diplom-Forstwirt Markus Auburger. Was prägt unsere Landschaft, wie beeinflusst dies den Wald und wie hat der Mensch durch sein Tun dies verändert.	Startpunkt: Saugarten, Fischbach	Kostenlos Anmeldung bei J. Zeidler, 0176/ 54409385
30.09.2021 19.00 Uhr	Stadt Nittenau	Bürgerversammlung	Landgasthof Schmidbauer, Muckenbach	-
01.10.2021 19.00 Uhr	Stadt Nittenau	Bürgersammlung	Gasthaus Stuber, Hof am Regen	-
03.10.2021 13.00 - 17.00 Uhr	Burg Stockenfels	Tag des offenen Burgtores	Burg Stockenfels	Kostenlos
06.10.2021 20.15 Uhr	Schulverein zur Förderung der Grund- und Mittelschule Nittenau	Mitgliederversammlung	Lehrerzimmer der Grund- und Mittelschule Nittenau	-
09.10.2021 14.30 Uhr	Kath. Frauenbund Fischbach	Oktoberrosenkranzfahrt nach Neukirchen-Balbini. Kirchenführung, Besichtigung des Vierseithofes Schiessl, Einkehr und gemütliches Beisammensein	Neukirchen-Balbini	Fahrtkosten Anmeldung bei W. Hiltl, 09436/ 1667
12.10.2021 19.00 - 21.00 Uhr	Stadt Nittenau	Stadtratssitzung	Regenthalhalle Nittenau	-
14.10.2021 19.00 Uhr	Stadt Nittenau	Bürgerversammlung	Gasthaus Auburger, Asang	-
15.10.2021 19.00 Uhr	Stadt Nittenau	Bürgerversammlung	Gasthaus Fuchs	-
17.10.2021 14.00 - 17.00 Uhr	Burg Hof am Regen	Tag des offenen Burgtores	Burg Hof am Regen	2,00 Euro Eintritt Verkauf vor Ort
19.10.2021 19.00 - 21.00 Uhr	Stadt Nittenau	Hauptausschusssitzung	Regenthalhalle Nittenau	-
22.10.2021 19.00 Uhr	Stadt Nittenau	Bürgerversammlung	Gasthaus Roidl, Fischbach	-
26.10.2021 19.00 - 21.00 Uhr	Stadt Nittenau	Bau- und Umweltausschusssitzung	Regenthalhalle Nittenau	-



## Veranstaltungen Anfang November bis Mitte Dezember

Datum/Uhrzeit	Institution	Veranstaltung	Ort	Kosten/VVK
06.11.2021 18.00 Uhr	KLJB Nittenau	Krimidinner	Pfarrheim Nittenau	Infos aus Presse oder Social Media
09.11.2021 19.00 - 21.00 Uhr	Stadt Nittenau	Stadtratssitzung	Regentalhalle	-
13.11.2021 19.00 - 20.00 Uhr	FG Allotria Nittenau	Inthronisation	Gasthaus Pirzer, Nittenau	-
16.11.2021 19.00 - 21.00 Uhr	Stadt Nittenau	Bau- und Umweltausschuss-sitzung	Regentalhalle Nittenau	-
17.11.2021	Kath. Frauenbund Fischbach	Frauenbundmesse mit anschließender Jahreshauptversammlung	Gasthaus Roidl, Fischbach	-
26.11.2021 18.00 - 21.00 Uhr 27./28.11.2021 15.00 - 21.00 Uhr	Arge Weihnachtsmarkt Fischbach	8. Fischbacher Schloss-Weihnacht	Im Alten Schlosshof Fischbach	Kostenlos
03. - 05.12.2021	Stadt Nittenau	Weihnachtsmarkt Nittenau	Kirchplatz	-
07.12.2021 19.00 - 21.00 Uhr	Stadt Nittenau	Stadtratssitzung	Regentalhalle	-
12.12.2021 14.00 Uhr	Kath. Frauenbund Fischbach	Adventfeier: Ehrung langjähriger Mitglieder, Begrüßung der Neumitglieder	Gasthaus Hummel, Brunn	-
14.12.2021 19.00 - 21.00 Uhr	Stadt Nittenau	Bau- und Umweltausschuss-sitzung	Regentalhalle Nittenau	-

Jeden Dienstag findet von 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr der Nittenauer Wochenmarkt auf dem Volksfestplatz statt.

## Ausblick

Datum/Uhrzeit	Institution	Veranstaltung	Ort
26.02.2022 Faschingssamstag	FG Allotria Nittenau	Hofball	Regentalhalle
27.02.2022 Faschingssonntag	FG Allotria Nittenau	Faschingszug Nittenau	Jahnweg
28.02.2022 Faschingsmontag	FG Allotria Nittenau	Rathaussturm	Rathaus

## Einwohnerdaten Nittenau August

Einwohner gesamt: 9513 Personen  
 Vormonat (Juli): 9508 Personen

## Einwohnerdaten Ortsteile

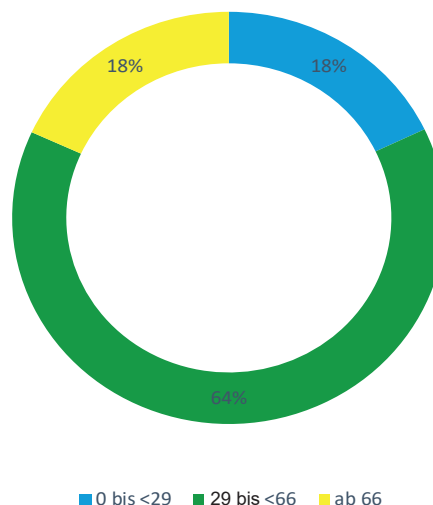
Nittenau/Bergham: 6087 Personen  
 Bodenstein: 244 Personen  
 Fischbach: 670 Personen  
 Stefling: 307 Personen  
 Umland: 2205 Personen

## Religionszugehörigkeit

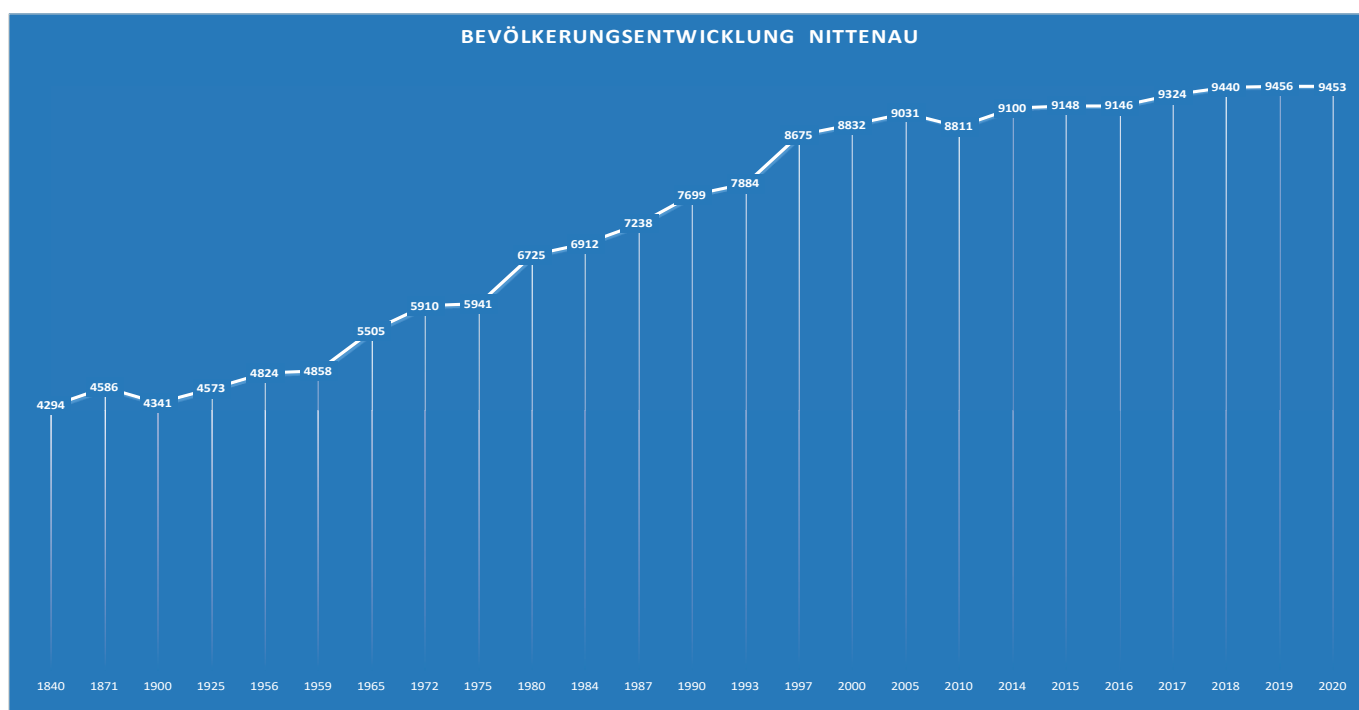
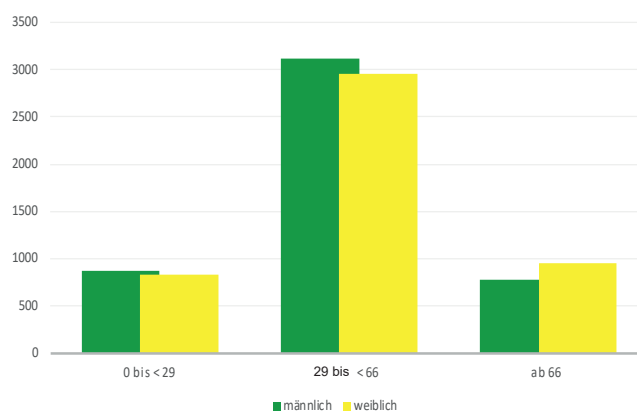
Römisch-katholisch: 6417 Personen  
 Evangelisch: 675 Personen  
 Verschiedene oder ohne: 2421 Personen

## Bevölkerungsentwicklung

Altersstruktur (Stand 02.08.2021)



Geschlechterverteilung (Stand 02.08.2021)







Vorführung im Porzellanikon Selb: Gießen von Porzellan.



Porträtassensammlung im Porzellanikon Hohenberg a. d. Eger.

## PORZELLANIKON – STAATLICHES MUSEUM FÜR PORZELLAN

### HOHENBERG A. D. EGER (VILLA & SAMMLUNG)

Das Porzellanikon in Hohenberg atmet 300 Jahre Porzellan- und Porzellangeschichte in authentischer Kulisse.

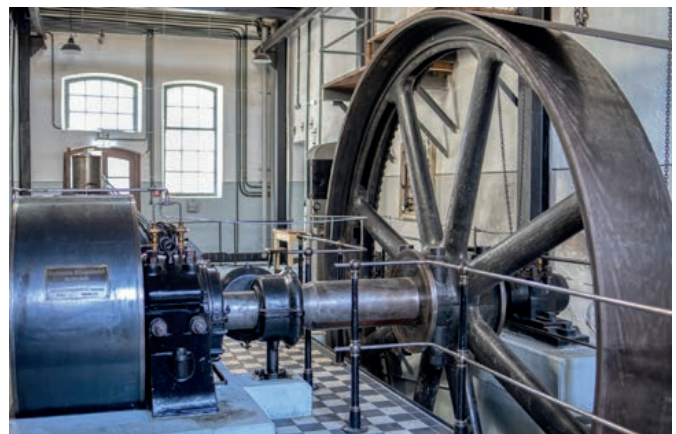
Die ehemalige Hutschenreuther-Villa lässt PorzellanliebhaberInnen eintauchen in Geschichte und Geschichten über Prunkstücke und Alltagsgeschirre vom 18. Jahrhundert bis zum Jahr der Wende 1989. Neu zu sehen ist Helmut Drexlers „Leidenschaft für Porzellan“ – experimentierfreudig und eindrucksvoll in 120 farbexplosiven Objekten.



Porzellan der 1920er-Jahre: Blick in die Ausstellung.

### SELB (FABRIK & TECHNIK)

Im Porzellanikon Selb startet für alle Rundum-Porzellan-Entdecker:Innen auf 8000 m<sup>2</sup> eine erlebnisreiche Zeitreise in die Blüte der Porzellanherstellung. Die ehemalige Rosenthal-Porzellanfabrik bildet den perfekten Rahmen, um dem Leben und der Arbeit der Porzelliner nachzuspüren. Besonders die Vorführstationen locken Familien und Kinder zum Staunen in die Welt des Weißen Goldes. Ehemalige Porzelliner lassen Dampfmaschine und Trommelmühlen laufen und zeigen, wie aus Porzellanmasse Becher und Zuckerdosen entstehen. Weitere Highlight-Ausstellungen erzählen vom Rosenthal-Mythos oder zeigen Technische Keramik in Höchstform. Als Museum für alle bietet das Porzellanikon laufend spannende Kinder- und Familienprogramme, faszinierende Ausstellungen und interessante Veranstaltungen. (Sabine Schaller-John)



Das Herz der Fabrik: die große Dampfmaschine in Selb.

**Öffnungszeiten Selb und Hohenberg an der Eger:**

Dienstag – Sonntag, Feiertagen: 10:00 – 17:00 Uhr

[www.porzellanikon.org](http://www.porzellanikon.org)

# Mein NITTENAU

## BIS zum nächsten Mal!

---

### Erreichbarkeit und Öffnungszeiten

#### Rathaus

Gerichtsstraße 13

Tel.: 09436/3090

E-Mail: [poststelle@nittenau.de](mailto:poststelle@nittenau.de)

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag zusätzlich von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung.

#### Stadtmuseum

Kirchplatz 2

Tel.: 09436/902729

E-Mail: [stadtmuseum@nittenau.de](mailto:stadtmuseum@nittenau.de)

Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwoch und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Feiertage von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

#### Stadtbücherei

Marktplatz 3

Tel.: 09436/902730

E-Mail: [buecherei@nittenau.de](mailto:buecherei@nittenau.de)

Montag und Dienstag von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 14.30 Uhr bis 17:30 Uhr

#### Freibad

Lärchenweg 13

Tel.: 09436/8247

E-Mail: [freibad@nittenau.de](mailto:freibad@nittenau.de)

Montag bis Sonntag von 09.00 Uhr bis 19.30 Uhr

#### Campingplatz

Lärchenweg 13

Tel.: 0172/7860729

E-Mail: [campingplatz@nittenau.de](mailto:campingplatz@nittenau.de)

#### Tourismusbüro

Hauptstraße 14

Tel.: 09436/902733

E-Mail: [touristik@nittenau.de](mailto:touristik@nittenau.de)

Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Montag und Dienstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Recyclinghof

Bodensteiner Straße 47

Tel.: 09436/300814

Mittwoch und Freitag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Samstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Bauhof Bereitschaftsnummer

Tel.: 0177/3096095

#### Wasserwerk

Tel.: 09436/300814